



IN DIESER  
AUSGABE:

Titel

„Mach die Ohnmacht zu deinem Freund“

Schulungsangebot

Seite 2

Fortsetzung der  
Titelgeschichte

Termine  
Impressum

## Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ELIM Hospizdienstes, liebe Freunde und Förderer

### „Mach die Ohnmacht zu deinem Freund“

Was kann ich denn zu einem Sterbenden oder Trauernden sagen?  
Wie kann ich einem unheilbar erkrankten Menschen denn helfen?

Verschiedene Fragen kommen immer wieder hoch, wenn es um die Beschäftigung mit Tod und Sterben, aber auch mit Trauer geht. Dabei werden wir sehr schnell mit unserer eigenen Sprachlosigkeit konfrontiert. Wir merken, wie wenig wir eigentlich tun können, um die Situation zu verbessern. Stattdessen stellen wir immer wieder fest, wie schnell wir an unsere Grenzen kommen. Diese Erfahrungen machen uns unsicher und manchmal auch Angst.

Das muss jedoch nicht so sein. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass wir uns diesen Themen stellen, darüber nachdenken und miteinander ins Gespräch kommen. Und, ganz wichtig, dass wir zu unseren eigenen Grenzen und unserer Hilfslosigkeit, ja auch unserer Ohnmacht stehen lernen. Erst dann, wenn wir nicht mehr meinen, durch besonders schlaue Formulierungen oder standardisierte Sätze anderen helfen zu können, werden wir echt uns authentisch. Und wir merken, dass es oftmals gar nicht darauf ankommt, etwas zu sagen oder zu tun, sondern mit auszuhalten.

Eine Frau, die selbst schon viel Leid erlebt hat, formulierte dies folgendermaßen:  
*Für MEINE Trauer wünsche ich mir nicht so sehr Trost, sondern endlich mal jemanden, der sie aushält, mich trauern lässt und die Kraft hat, seine eigene Hilflosigkeit auszuhalten.*

Um diesen Umgang mit der eigenen Ohnmacht soll es deshalb auch an der Schulung mit dem Titel „Mach die Ohnmacht zu deinem Freund“ am 27.03.2017 von 18 bis 21 Uhr im Buchnerweg 20 gehen.

Neben der Frage, was Sterbenden und Trauernden wirklich hilft, geht es um unsere eigene Geschichte, was Mütter, die bei der Geburt eines Kindes dabei sind, mit Trauerbegleitung zu tun haben und darum, wie wir mit unserer eigenen Endlichkeit umgehen. Dabei gibt es neben Impulsen und Gesprächen auch Zeit für eigene Reflexion. Und natürlich für Ihre Fragen und Anregungen!

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.

Fortsetzung der Titelseite

Referent ist Stefan Bitzer, Vorsorge- und Trauerberater aus Reutlingen. Er setzt sich für Menschen ein, denen es aus verschiedenen Gründen die Sprache verschlagen hat. Sei es durch Mediation, damit aus Gegnern wieder Partner werden oder durch Trauerbegleitung und Vorsorgeberatung. Davor war er zehn Jahre lang Pastor einer jungen Gemeinde in Tübingen. Nach dem Tod seiner ersten Frau Andrea 2008 hat er 2010 wieder geheiratet. Gemeinsam mit seiner Frau Brigitte trägt er die Verantwortung für vier Kinder. Sein Herz schlägt dafür, Menschen zu ermutigen und herauszufordern. 2015 erschien sein erstes Buch „Trauer durchleben - Was Trauernden helfen kann.“ Erfahrungen im Umgang mit seiner eigenen Ohnmacht sammelt er auch immer wieder in seiner Aufgabe als Notfallseelsorger.



Stefan Bitzer, Vorsorge- und Trauerberater aus Reutlingen referiert über den Umgang mit der Ohnmacht über Sterben, Tod und Trauer.

## Termine:

27. März 2017 von 18 bis 21 Uhr:

### **Schulung „Mach die Ohnmacht zu deinem Freund“,**

Referent Stefan Bitzer, Buchnerweg 20. Anmeldung unter Telefon 040/66 931 903.

1. April 2017 um 10 Uhr:

**Frühstück für Ehrenamtliche** im Dachcafé, Buchnerweg 20. Um Anmeldung wird gebeten.



## Impressum

### Herausgeber:

Stiftung Freie evangelische  
Gemeinde in Norddeutschland  
ELIM Diakonie  
Bondenwald 56  
22459 Hamburg

### Redaktion:

Koordinatorinnen ELIM Hospizdienst  
C. Schwill, Leitung ambulante Dienste  
M. Kreft, Referentin f. Öffentlichkeit

### Bildnachweis

alle Fotos privat/Archiv/lizenzfreie  
Datenbank

### Konten

Stiftung Freie evangelische  
Gemeinde in Norddeutschland  
ELIM Diakonie:  
„ELIM Hospizdienst“  
Hamburger Sparkasse  
IBAN DE54 2005 0550 1211 1201 08,  
BIC HASPDEHHXXX

### Kontakt

ELIM Hospizdienst  
Buchnerweg 20  
22159 Hamburg  
Tel.: 040-66931903  
Mail: elim-hospizdienst@fegn.de

### Zusatz

Änderungen sind vorbehalten